

## **Frage der Übertragung von Scrapie auf den Menschen durch Genuss von Schaffleisch**

Stellungnahme des BgVV vom 16. April 1996

Die Schafkrankheit Scrapie ist in England seit ca. 250 Jahren bekannt und mit Ausnahme von Australien und Neuseeland weltweit in unterschiedlichem Ausmaß verbreitet, wobei teilweise von einer hohen Dunkelziffer auszugehen ist. In Deutschland sind in den letzten 50 Jahren vier Ausbrüche bekannt. Umfassende retrospektive epidemiologische Studien haben keine Verbindung zwischen Scrapie und dem Auftreten der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) des Menschen aufzeigen können. Wie Untersuchungen in verschiedenen Ländern zeigten, tritt CJK zahlenmäßig unabhängig (ca. 1 Fall/1 Million Menschen und Jahr) von etwaigem Schaffleischverzehr und Schafkontakten der Bevölkerung auf.

CJK-Häufungen bei bestimmten Bevölkerungsgruppen (z.B. libysche Juden in Israel; Schäfer in der Slowakei) mit speziellen Verzehrsgewohnheiten von Schaffleisch oder engen Schafkontakten, bei denen zeitweilig eine Verbindung der Erkrankung mit Scrapie vermutet wurde, werden heute durch eine genetische Disposition dieser Menschen für CJK erklärt.

Nach dem heutigen Wissensstand ist daher davon auszugehen, dass der Verzehr von Schaffleisch kein Risiko für den Menschen in Bezug auf eine CJK-Infektion darstellt.